Meerbusch

FIM@Web für den Friedhof

[09.02.2022] Da IT-Dienstleister ITK Rheinland die Anwendung Lotus Notes künftig nicht mehr anbietet, hat die Friedhofsverwaltung der Stadt Meerbusch für ihren Bestattungskalender jetzt eine Komponente des Verfahrens FIM (FriedhofsInformationsManagement) eingeführt.

Zu den Fachverfahren und Anwendungen, welche die ITK Rheinland ihren Verbandsmitgliedern zur Verfügung stellt, gehörte über lange Zeit Lotus Notes. Nun wird das Datenbanksystem durch Microsoft Outlook ersetzt. In diesem Zuge musste sich auch die Friedhofsverwaltung der nordrhein-westfälischen Stadt Meerbusch nach einer neuen Lösung für ihren Bestattungskalender umsehen. Denn das Termin-Management von Bestattungs- und Trauerfeiern der vier heimischen Bestattungsunternehmen wurde online bislang über die Kalender-Anwendung in Lotus Notes abgebildet. Auch Termine aller Bestattungsunternehmen außerhalb Meerbuschs wickelte die Friedhofsverwaltung hierüber ab.
Weil das Fachverfahren FIM (FriedhofsInformationsManagement) in Meerbusch bereits seit dem Jahr 2010 für die Verwaltung der Grabstätten auf den fünf städtischen Friedhöfen genutzt wird, führte IT-Dienstleister ITK Rheinland in der Kommune nun nach eigenen Angaben die ergänzende Komponente FIM@Web zur Online-Erfassung von Terminvorplanungen durch Bestattungsunternehmen ein. Die Lösung sei an das Fachverfahren FIM angebunden und erleichtere den Verwaltungsvorgang durch eine transparente Kommunikation und Weiterbearbeitung.

(bw)

Stichwörter: Fachverfahren, Friedhofswesen, Meerbusch